Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 02.12.2010
im Gemeindesaal Neritz, Bergstraße 41.
Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.28 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12.

_____
Sulimma
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Dabelstein
2. GV'ín Kneesch
3. GV'ìn Lienau
4. GV Gadow
5. GV Lienau-Jöhnk
6. GV Schulz
7. GV Stebner
8. GV Dziggel

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Johannsen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.11.2010 auf Donnerstag, den 02.12.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 8 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 6 b) „Veränderung der Realsteuerhebesätze“ erweitert. Der bisherige Tagesordnungspunkt 6 wird nunmehr Tagesordnungspunkt 6 a).

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 06.09.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
6. a) Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011
   b) Veränderung der Realsteuerhebesätze
7. Verkauf Gemeindeeigentum
   a) Fußboden Gemeindesaal
   b) Winterdienstausrüstung
8. Kostenbeteiligung Schmutzwasserentsorgung
9. Abrechnung Vogelschießen 2010
10. Kindergartensituation
11. Straßenreinigung
    a) Winterdienst 2010/2011
    b) Straßenreinigung allgemein
    c) Abbrennverbot zu Silvester 2010
12. Dorfgemeinschaftshaus
    a) Eingangsbereiche
    b) Weitere Planungen
13. Bürgerentscheid Glockenturm
14. Finanzangelegenheiten
15. Terminplanung 2011
16. Einwohnerfragestunde

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 14) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 02.12.2010

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 06.09.2010

Das Protokoll der Sitzung vom 06.09.2010 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Gegen die Abfassung dieses Protokolls ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die Regionalkonferenz des Innenministers zur Weiterentwicklung der Kommunalverfassungsrechts, die am 02.11.2010 in der Festhalle in Bad Oldesloe stattgefunden hat. Die Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land waren zahlenmäßig sehr stark vertreten. Auch aus Neritz waren einige Gemeindevertreter anwesend.

Am 07.11.2010 fand eine interfraktionelle Sitzung der Gemeindevertretung zur Vorbereitung der Gespräche mit dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bad Oldesloe bezüglich des geplanten Glockenturmes statt.

In 2011 wird die Landwirtschaftsstatistik ohne Mitwirkung der Kommunen durchgeführt werden.

Der Kreis Stormarn hat aus dem Verkauf der Broschüre über Radwanderrouten in 2008 ca. 30.000,00 € Überschuss erwirtschaftet und möchte dieses Geld in Tische, Bänke und Spielgeräte an der Route investieren. Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass er einen Tisch und zwei Bänke an der Rennbahn in Floggensee angemeldet hat.

Die Gemeinden Bargfeld-Stegen und Jersbek möchte ihre Flächennutzungspläne ändern. Aus gemeindlicher Sicht ergaben sich keine Bedenken, so dass Bürgermeister Dabelstein eine diesbezügliche Erklärung abgegeben hat.

Das Wasser im B-Plan Nr. 1 ist untersucht worden. Es sind keine Bedenken gegen den Verbrauch erhoben worden.

Auf der Amtsausschusssitzung am 01.12.2010 wurde beschlossen, dass der Feuerwehr-musikzug Eichede mit Zuschüssen aus der Amtskasse rechnen kann. Für Neritz bedeutet das eine Mehrbelastung von ca. 180,00 €.

Bürgermeister Dabelstein erinnert an die am 08.12.2010 stattfindende Anhörung der Energieversorgung bezüglich der abzuschließenden Wegenutzungsverträge, die in Neritz stattfinden wird. Aus jeder Gemeinde werden 3 - 4 Gemeindevertreterinnen und Gemeinde-vertreter erwartet.

Punkt 3., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es ergeben sich keine Anfragen.

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 02.12.2010

Punkt 4., betr.: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Stebner berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses vom 25.11.2010. Neben den Themen, die auf der heutigen Tagesordnung sind, hat sich der Bauausschuss u. a. auch mit der Frage der Trinkwasserversorgung in Neritz beschäftigt. Man ist übereingekommen, keine erneute Umfrage zur Belieferung mit Trinkwasser durch die Stadtwerke durchzuführen, da die letzte Umfrage erst in 2006 stattgefunden hat. Zur Zeit wird das Thema nicht weiterverfolgt. Weiterhin hat sich der Ausschuss auch mit der Parkplatzsituation beim Feuerwehrgerätehaus beschäftigt.

Herr Schulz berichtet, dass sich der Wegeausschuss u. a. mit Fragen des Winterdienstes, der Einzäunung der Klärteichanlage und der Knickpflege an der Klärteichanlage sowie Straßen und Wegen beschäftigt hat.

Herr Gadow berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses, die schwerpunktmäßig die Haushaltsplanungen zum Inhalt hatte.

Frau Lienau berichtet, dass der Kulturausschuss plant, einen Tanzkurs in Neritz anzubieten, der in der Zeit vom 16.01. bis 17.04.2011 jeweils sonntags ab 19.00 Uhr für jeweils 1,5 Std. stattfinden soll. Sie hofft auf rege Beteiligung. Weiterhin ist eine Theaterfahrt für Senioren geplant und der Kulturausschuss hat sich u. a. auch mit der Spielplatzplanung beschäftigt.

Punkt 5., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Gadow erläutert die Eckdaten des Nachtragshaushaltsplanes. Sodann beschließt die Gemeindevertretung folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 einschließlich des 1. Nachtragshaushaltsplans 2010:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	21.100	15.500	294.600	300.200
die Ausgaben	33.600	28.000	294.600	300.200
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	86.000	28.700	52.700	110.000
die Ausgaben	67.400	10.100	52.700	110.000

---

noch zu Punkt 5)

§ 2

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleiben unverändert. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 6., betr.: a) Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011
b) Veränderung der Realsteuerhebesätze

Punkt 6 a) Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Gadow erläutert die Eckdaten des Haushalts. Die Ausführungen werden von Herrn Bürgermeister Dabelstein ergänzt. Sodann beschließt die Gemeindevertretung die nachfolgende Haushaltssatzung 2011 einschließlich Haushaltsplan 2011 und das Investitionsprogramm:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Verwaltungshaushalt
   in der Einnahme auf 268.100 €
   in der Ausgabe auf 268.100 €

   und

2. im Vermögenshaushalt
   in der Einnahme auf 19.800 €
   in der Ausgabe auf 19.800 €

festgesetzt.

---

noch zu Punkt 6 a)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	40.000 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,10 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	280 v.H.
2. Gewerbesteuer	310 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000.00 €.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 6 b) Veränderung der Realsteuerhebesätze

Bürgermeister Dabelstein erläutert die Angelegenheit und stellt aus seiner Sicht die Notwendigkeit zur Anhebung der Realsteuerhebesätze dar. Zur Zeit ist noch kein absoluter Bedarf gegeben, die kurz- bis mittelfristige Finanzentwicklung lässt aus Sicht von Bürgermeister Dabelstein jedoch keinen anderen Schluss zu als die Realsteuerhebesätze moderat anzuheben, um auch für die Ausgabenbelastungen der kommenden Jahre gewappnet zu sein. Er favorisiert eine Anhebung der Realsteuerhebesätze wie folgt:

Grundsteuer A	310 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.
Gewerbesteuer	330 v. H.

---

noch zu Punkt 6 b)

Die Angelegenheit wird ausführlich beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits in der Sitzung des Finanzausschusses die Angelegenheit diskutiert wurde und zunächst herausgestellt wurde, dass die teils erheblichen Schwankungen im Aufkommen der einzelnen Realsteuern geklärt werden müssten, um dann auf Grundlage der Erkenntnisse eine Entscheidung zur Höhe der Hebesätze zu treffen.

Sodann kommt die Gemeindevertretung einvernehmlich überein, zunächst die Planungsgrundlagen im oben genannten Sinne aufzubereiten und dann im ersten Halbjahr 2011 eine Entscheidung hinsichtlich einer möglichen Veränderung der Realsteuerhebesätze zum 01.07.2011 zu treffen.

Eine Abstimmung ergeht zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Punkt 7., betr.: Verkauf Gemeindeeigentum
a) Fußboden Gemeindesaal
b) Winterdienstausrüstung

zu a) Fußboden Gemeindesaal

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass noch ca. 55 m² Bambus-Fußboden einschließlich Fußleisten gelagert werden. Es ist beabsichtigt, diese zum Preis von 30,00 €/m² zu veräußern. Er schlägt vor, die gesamte Menge zum Pauschalpreis von 1.600,00 € zu veräußern. Dieser Vorschlag wird einvernehmlich ohne Abstimmung angenommen.

zu b) Winterdienstausrüstung

Weiter berichtet Bürgermeister Dabelstein, dass in der Gemeinde noch ein gemeindeeigener Keilpflug vorhanden ist. Er ist sehr alt und sollte entweder verkauft oder im Falle des Nichtverkaufes verschrottet werden.

Auch dieser Vorschlag wird einvernehmlich ohne Abstimmung angenommen.

Punkt 8., betr.: Kostenbeteiligung Schmutzwasserentsorgung

Bürgermeister Dabelstein berichtet aus dem Finanzausschuss. In Anbetracht der Tatsache, dass die gemeindliche Beitragssatzung nicht mehr in Kraft ist und aus Sicht der Amtsverwaltung keine Notwendigkeit zum Erlass einer Beitragssatzung mehr gegeben ist, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, mit Grundstücksbesitzern bzw. Bauherren im Einzelfall Baukostenzuschüsse zu vereinbaren.

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 02.12.2010

Punkt 9., betr.: Abrechnung Vogelschießen 2010

Frau Lienau berichtet, dass in der Vogelschießerkasse Einnahmen von 1.978,25 € und Ausgaben in Höhe von 1.632,69 € in 2010 angefallen sind. Der Überschuss beträgt 345,56 €. Hinzukommt noch eine Spende der Freiwilligen Feuerwehr in Höhe von 150,00 €.

Herr Dziggel berichtet über die Prüfung, die keinen Grund zu Beanstandungen ergab, so dass die Gemeindevertretung eine einstimmige Entlastung beschließt.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Dabelstein, dass aus Spenden noch 387,80 € vorhanden sind, die dem Förderverein zur Verfügung gestellt werden sollen. Auch dieses wird von der Gemeindevertretung einstimmig so beschlossen.

Punkt 10., betr.: Kindergartensituation

Frau Lienau berichtet über die Notwendigkeit des Zur-Verfügung-Stellens von U3-Betreuungsplätzen. Gespräche mit umliegenden Gemeinden und der Stadt Bad Oldesloe haben ergeben, dass diese lediglich für den eigenen Bedarf Plätze einrichten, so dass es der Gemeinde Neritz nicht möglich sein wird, sich vertraglich Plätze zu sichern. Da eine eigene Einrichtung ebenfalls nicht lohnt, wird die vertragliche Bindung mit Tagesmüttern favorisiert. Entsprechend der Beschlusslage im Kulturausschuss ist das Amt beauftragt zu prüfen, ob die Betreuung über Tagesmütter als ausschließliche Lösung für die Gemeinde Neritz auskömmlich ist.

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass er diesbezüglich bereits Kontakt mit Herrn Tschirch aufgenommen hat und dass noch im Dezember eine entsprechende Information gegeben werden kann. Diese Ausführungen werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Punkt 11., betr.: Straßenreinigung
a) Winterdienst 2010/2011
b) Straßenreinigung allgemein
c) Abbrennverbot zu Silvester 2010

zu a) Winterdienst 2010/2011

Herr Schulz berichtet über die Gespräche im Wegeausschuss. Eine Vergabe der Arbeiten an eine auswärtige Firma würde Kosten in Höhe von ca. 5.200,00 € für die Saison verursachen. Aus diesem Grunde soll weiterhin daran festgehalten werden, dass die Eheleute Lienau wie bisher den Winterdienst auf den Straßen durchführen. Der Schneeräumdienst auf den Wegen etc. wird vom Gemeindearbeiter durchgeführt werden. Zu diesem Zweck hat Herr Bürgermeister Dabelstein ein Schneeräumgerät gekauft, das bereits im vergangenen Winter bestellt wurde, jedoch erst im Juni ausgeliefert werden sollte. Seinerzeit wurde die Annahme dann verweigert.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis. Es ergeht keine Abstimmung.

---

noch zu Punkt 11 a)

Im Nachgang weist Herr Stebner darauf hin, dass er die Vorgehensweise des Bürgermeisters kritisiert und dass er sich gewünscht hätte, dass die Beschaffung des Schneeräumgerätes vorher abgestimmt worden wäre.

zu b) Straßenreinigung allgemein

Bürgermeister Dabelstein berichtet unter Hinweis auf Schadenersatzklagen anlässlich von Räumdiensten im vergangenen Winter, dass auch die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Neritz einer Prüfung unterzogen werden sollte. Dieses soll geschehen, um Schadenersatzansprüchen entgegenzutreten. Die Angelegenheit wird von der Gemeindevertretung in 2011 verfolgt werden.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

zu c) Abbrennverbot zu Silvester 2010

Bürgermeister Dabelstein gibt bekannt, dass auch am diesjährigen Silvester ein Abbrennverbot von Knallkörpern und Raketen im gesamten Gemeindegebiet besteht. Er erinnert an die Situationen in den vergangenen Jahren und appelliert noch einmal eindringlich an die Vernunft aller Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich an das Abbrennverbot zu halten.

Punkt 12., betr.: Dorfgemeinschaftshaus
a) Eingangsbereiche
b) Weitere Planungen

zu a) Eingangsbereiche

Herr Stebner berichtet, dass sich der Bauausschuss mit der Überdachung des Eingangsbereichs zum Feuerwehrtrakt und mit der Errichtung eines Windfangs im Eingangsbereich zum Dorfgemeinschaftshaus beschäftigt hat. Es liegt ein Angebot der Firma Funk für Glas-Metall-Konstruktionen zum Gesamtpreis von ca. 3.800,00 € vor.

Der Bauausschuss hat diese Konstruktionen befürwortet und den Auftrag erteilt, da er entsprechend der Beschlusslage in der Gemeindevertretung dazu ermächtigt war.

Weiterhin berichtet Herr Stebner, dass ebenfalls Angebote für ein Schneefangsystem am Dach eingeholt worden sind und dass hierfür Kosten in Höhe von ca. 60,00 €/m² entstehen werden. Der Bauausschuss hat die verschiedenen Stellen zu Anbringung dieses Schneefangsystems festgelegt und er berichtet, dass hierfür Kosten in Höhe von ca. 1.200,00 € netto entstehen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Beschaffung eines Schneefangsystems entsprechend den Vorschlägen des Bauausschusses.

---

noch zu Punkt 12)

zu b) Weitere Planungen

Da die Reinigung durch die Firma Schneider nicht optimal durchgeführt wurde, schlägt Bürgermeister Dabelstein vor, dass sich der Arbeitskreis noch einmal zusammensetzt und Vorschläge erarbeitet. Diese Vorgehensweise wird von der Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis genommen. Es ergeht keine Abstimmung.

Punkt 13., betr.: Bürgerentscheid Glockenturm

Bürgermeister Dabelstein berichtet vom Bürgerentscheid am 03.10.2010. Der Gemeindeabstimmungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2010 das Endergebnis festgelegt. Von 272 abstimmungsberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern haben 182 an der Abstimmung teilgenommen. 4 abgegebene Abstimmungszettel waren ungültig. Von den gültigen abgegebenen Stimmzetteln votierten 92 mit „Ja“ und 86 mit „Nein“.

Im Folgenden werden jetzt Gespräche zwischen der Gemeinde und dem Kirchenvorstand laufen, um die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiterverhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass gegen die Gemeinde ein Klageverfahren angestrengt wurde, dass ein neuer Vertrag über die Aufstellung eines Textil-Containers abgeschlossen werden wird, dass nach Durchführung eines Ortstermins einem Grundstückseigentümer ein Grundstücksteil von Seiten der Gemeinde zum Kauf angeboten werden soll und dass zukünftig Sitzungsgeld zentral über die Amtsverwaltung auf Grundlage der vorgelegten Protokolle einmal jährlich abgerechnet werden soll.

Punkt 15. betr.: Terminplanung 2011

Der Neujahrsempfang 2011 wird am 02.01.2011 um 11.00 Uhr stattfinden.
Am 29.12.2010 findet die Terminabsprache für Veranstaltungen zum ersten Halbjahr 2011 statt. Bürgermeister Dabelstein bittet alle Vereinigungen und Vereine, ihre Terminwünsche bis zu dem Zeitpunkt zu sammeln.

Punkt 16., betr.: Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, warum zu dem Gespräch mit der Kirche im Hinblick auf die Erstellung eines Glockenturms ein Moderator benötigt wird. Bürgermeister Dabelstein erläutert dieses damit, dass eine Sitzungsleitung und eine Protokollführung sicherlich sinnvoll sind.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Abrechnung der Versicherungsleistungen für die Durchfeuchtung des Wasserschadens anlässlich des Baues des Dorfgemeinschaftshauses noch nicht abgewickelt wurde.

Es werden Fragen zum Winterdienst gestellt und beantwortet. Weiterhin werden Fragen zur Erhebung von Realsteuern gestellt, die zum Teil von Bürgermeister Dabelstein und vom Protokollführer beantwortet werden. Weiterhin werden Hinweise zum Verkauf des Fußbodens - wie unter Punkt 7 a) beschrieben - gegeben. Von Seiten des Gemeindewehrführers wird darauf hingewiesen, dass von Seiten der Feuerwehrunfallkasse 9 Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr vorgesehen sein sollen.

Es wird angefragt, ob die Bank, die beim Herbstdorfputz aus der kleinen Beste „gefischt“ wurde, zwischenzeitlich aufgestellt wurde. Dieses wird verneint. Bürgermeister Dabelstein weist darauf hin, dass sie jedoch repariert werden soll.

Abschließend berichtet Bürgermeister Dabelstein, dass dieses die letzte Sitzung des Protokollführers in Neritz sein wird und er bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Dabelstein schließt die Sitzung mit Worten des Dankes an die Gemeindevertretung und alle Helferinnen und Helfer für die gute Zusammenarbeit in 2010 und mit den besten Wünschen für das kommende Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

Die Sitzung wird um 21.28 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	Protokollführer